



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT  
DER AMTSCHIEF

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg  
Postfach 103439 • 70029 Stuttgart

Herrn  
Guido Wolf MdL  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 Stuttgart

Stuttgart 30.05.2023

 Solarpark Mühlheim an der Donau

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

für Ihr Schreiben vom 4. Mai 2023 danke ich Ihnen. Sie berichten über den projektierten Solarpark Mühlheim an der Donau, bei dem Sie eine potenziell unnötige Verzögerung des Baubeginns aufgrund artenschutzrechtlicher Prüfungen befürchten.

Derzeit befindet sich das Vorhaben im Bauleitplanverfahren. Aufgrund der vorliegenden Informationen im Umweltbericht zum Flächennutzungsplan und der naturräumlichen Ausstattung der geplanten Fläche, hat die untere Naturschutzbehörde bereits im Zuge der frühzeitigen Behördenbeteiligung mit Stellungnahme vom 28. November 2022 eine Brutvogelerfassung sowie eine Habitatpotenzialeinschätzung für die Artengruppen Amphibien und Reptilien gefordert. Daraufhin wurde im Februar 2023 der Untersuchungsumfang zwischen dem Gutachterbüro und der unteren Naturschutzbehörde abgestimmt. Die aus artenschutzrechtlichen Gründen erforderlichen Untersuchungen können innerhalb der Brutsaison 2023 stattfinden. Die Ergebnisse können daher bei entsprechender Bearbeitung im Herbst 2023 vorliegen und im zu erstellenden Umweltbericht für den Bebauungsplan dargestellt werden. Das skizzierte Vorgehen entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

Wie Sie wissen, hat die Landesregierung im Oktober 2021 eine Task Force zur Beschleunigung des Ausbaus der erneuerbaren Energien eingerichtet, um unter anderem den Ausbau der Freiflächen-PV massiv zu beschleunigen sowie planerische und bürokratische Hürden abzubauen. In diesem Zusammenhang wurden bereits eine ganze Reihe von Maßnahmen umgesetzt. So wurde beispielsweise die Zuschlagsgrenze für Freiflächen-PV in benachteiligten Gebieten für Ausschreibungen der Bundesnetzagentur von jährlich 100 MW auf 500 MW angehoben. Auch werden die Flurbilanzdaten für Projektierer von erneuerbare Energien-Anlagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Die ebenfalls im Rahmen der Arbeit der sTask Force eingerichteten Stabsstellen Energiewende, Windenergie und Klimaschutz (StEWK) an den vier Regierungspräsidien dienen als zentrale Anlaufstelle für Kommunen, Planerinnen und Planer, Investorinnen und Investoren, Verbände sowie Behörden zu Themen und Fragestellungen rund um die Energiewende.

Die für die Gemeinde Mühlheim an der Donau zuständige Stabsstelle am Regierungspräsidium Freiburg ist bereits mit den Vorgängen zur Verwirklichung des Solarparks vertraut. Das Vorgehen inkl. der benannten Zeitdauer für die Erstellung des Umweltberichts weist den Mitarbeitenden zufolge keine Unregelmäßigkeiten auf.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung der Ministerin



Dr. Michael Münter